Jagdverein "Hubertus" Gießen u. Umgebung e. V.

Mitglied des Landesjagdverbandes Hessen, des Jagdgebrauchshundeverbandes und der Schutzgemeinschaft Deutscher Wald

Rundschreiben IV/2012

Dieter Mackenrodt
Hofgut Bubenrod
35444 Biebertal

im Dezember 2012

mehr auf der Homepage:
www.hubertus-giessen.de

Sehr geehrte Vereinsmitglieder,
liebe Jägerinnen, liebe Jäger,

wieder geht ein Jahr zu Ende – und immer dann, kurz vor Weihnachten – beginnt die Zeit in der man nicht nur zurück blickt, sondern vor allen Dingen nach vorne in das neue Jahr.

Daher möchte ich mich noch einmal bei Ihnen melden, um **Aktuelles** zu berichten und auch eine erste Bilanz zum rückliegenen Jahr 2012 ziehen.

Auch ein Ausblick auf 2013 mit wichtigen Terminen entnehemn Sie bitte diesem Rundschreiben.

Kurz gesagt: Es war wieder ein gutes und ausgefülltes Jahr für unseren Jagdverein Hubertus Gießen

- Wir haben am Schießstand in Garbenteich weiter saniert. Noch im Dezember wurde das Dach am Vereinshaus und Kurzwaffenstand neu eingedeckt.
- Am Hundewasser hat wieder ein Arbeitseinsatz stattgefunden und es wurden Pflegemaßnahmen durchgeführt.
- Die Mitgliederzahl ist wieder deutlich gestiegen und im JJ-Kurs befinden sich 40 neue Anwärter.
- Der DJV-Präsident Hartwig Fischer besuchte uns in Gießen.
- Die Besucherzahlen auf unserer Internetseite sind auf 3500 pro Monat gestiegen.
- Wir haben eine sehr erfolgreiche Schießmannschaft Damen und stellen mit Michaela Schröder die Deutsche Meisterin im jagdlichen Schießen.

Wir können mit Recht stolz sein auf das was wir in diesem Jahr erreicht haben!

Aber lesen Sie bitte selbst:

DJV-Präsident Hartwig Fischer in Gießen

Expertenrunde trifft sich mit dem Präsidenten des Deutschen Jagdschutzverbandes

Es war zweifellos ein Highlight im Rahmen unserer Fachtagungen:
Hartwig Fischer, seit 2011 Präsident des Deutschen Jagdschutzverbandes erschien auf unsere Einladung zu einem Meinungs- und Informationsaustausch mit einer geladenen Expertenrunde aus den Reihen des Vorstandes, der Hegegemeinschaften und Unteren Jagdbehörde.

Der Bundestagsabgeordnete und Präsident des DJV, welcher 15 deutsche Landesjagdverbände vereinigt, weilte zu einer 2-stündigen Talkrunde im Holz + Technikmuseum in Wettenberg.
Rund 250.000 Jäger sind bundesweit über die Landesjagdverbände bzw. deren Untergliederungen im Deutschen Jagdschutzverband organisiert. Der DJV mit seinem Präsidenten Hartwig Fischer hat seinen Sitz in Berlin, Friedrichstraße und ist nach § 63 Bundesnaturschutzgesetz eine staatlich anerkannte Naturschutzvereinigung.

Hartmut Fischer berichtete, dass er im nächsten Jahr nicht mehr wieder als Abgeordneter für den Bundestag kandidieren werde. Er gab zu, dass er sich etwas verschätzt habe. Man kann nur eines richtig, aber nicht beides mit halber Kraft machen.

Und da er nicht nur Präsident von 15 Landespräsidenten sein will, sondern der von allen 250.000 deutschen Jägern, ist das sehr zeitintensiv. Somit wolle er noch bis zum Ende der Legislaturperiode die Arbeit als Bundestagsabgeordneter durchziehen, und sich danach aber noch stärker im Deutschen Jagdschutzverband einbringen. Dass er den Kontakt zur Basis in den Vereinen sucht, bestätigte sein Kommen auf Einladung des 1. Vorsitzenden Dieter Mackenrodt.

Hartwig Fischer berichtete von seinem Team im Deutschen Jagdschutzverband und seinen Bemühungen den Landesjagdverband Bayern wieder ins „Boot“ zu holen. Ein starker Verband auf Bundesebene – mit den Bayern – ist schlagkräftiger und er machte kein Hehl daraus, auf langer Sicht die Bayern wieder in den Deutschen Jagdschutzverband zu holen.

Der Präsident berichtet weiter von seiner hochmotivierten jungen Mannschaft in Berlin, die tolle Arbeit leistet. Der ganze DJV ist von neuen Ideen getragen, die Fachkompetenz wurde nochmal verstärkt und das Team geht durchs Feuer für den DJV. Manches ginge ihm aber noch nicht schnell genug. Hartwig Fischer würde gerne einen „Chat“ einrichten, um die deutschen Jägerinnen und Jäger noch schneller zu erreichen. Er warb für den schnellen Informationsfluss über Facebook, Twitter und Co. und wolle auf dem Bundesjägertag 2013 im hessischen Marburg noch mehr Diskussionsmöglichkeiten in der Basis bieten.

Die Expertenrunde aus den Reihen des Vorstandes, der Hegegemeinschaften und der Unteren Jagdbehörde stellte fleißig Fragen und erhielt auf alles eine Antwort. Die Runde erlebte einen hochmotivierten DJV Präsidenten. Hartwig Fischer präsentierte sich dabei nicht nur als sympathisch und redegewand sondern auch als guter Zuhörer. Mit seiner Begeisterung zog er alle in seinen Bann. Am Ende der Diskussionsrunde bedankte sich Dieter Mackenrodt, der den Kontakt zu Hartwig Fischer hergestellt hatte bei dem prominenten Gast mit einem Dankeschön, eine „Lahnkiste“ mit Produkten aus der Region und eine Wärmflasche mit Hirschmotiv für die nun beginnende kalte Jahreszeit.

Als Gastgeschenk überreichte Hartwig Fischer dem „Hubertus-Chef“ einen Tonziegel mit DJV-Logo, welche symbolisch für“ Alle unter einem Dach“ steht.

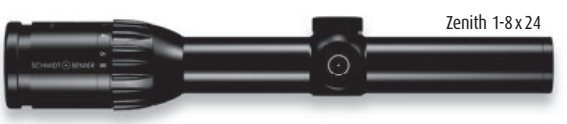
Bevor Hartwig Fischer zum nächsten Termin eilte, stellte sich die Expertenrunde im Holz +Technikmuseum noch zu einem Gruppenfoto auf.

Im Anschluss lud der Jagdverein „Hubertus“ die Expertenrunde zu einer heimischen Brotzeit ein.

BEACHTLICH

8x

Das einzige jagdliche Zielfernrohr mit
Rotpunktvisier und 1-8-facher Vergrößerung



Für ein außergewöhnliches Erlebnis bei Ihrer nächsten Drückjagd

SCHMIDT ⊙ BENDER
www.schmidtundbender.de

Jungjäger-Waidmannsheil!

Nach absolvierter Jägerprüfung (Jungjägerlehrgang 2011/2012) und „grünem Abitur“ trat unser Jungjäger Thomas Bechtum aus Breitscheid eine Jagdreise zur Elchjagd nach Schweden an.
Der Jagdeinladung seines ehemaligen Schießausbilders Matthias Klein zur Elchjagd nach Schweden folgend, gelang ihm dort die Erlegung eines 3-jährigen Elchbullen.

Der Bulle brachte aufgebrochen stattliche 405 Kilogramm auf die Waage!

Dieses besondere Waidmannsheil am 13. Oktober 2012 daher, weil es Bechtum´s **erstes** erlegtes Stück Wild ist. Auch nach unzähligen Ansitzen in der Heimat wollte ihm nicht das richtige Stück Wild vor die Büchse kommen.

Rechts das Photo des glücklichen Erlegers; unser Jungjäger Thomas Bechtum nach der Erlegung.

Der Jagdverein „Hubertus“ wünscht hierzu ein herzliches Waidmannsheil.

Brauchbarkeitsprüfung (BP) am 3.11.2012 in Atzbach

Unsere diesjährige Brauchbarkeitsprüfung fand im Revier von Dieter Kraft in Atzbach statt.
1 Hund wurde wegen Krankheit zurückgezogen, und 2 Hunde konnten leider das von ihren Führern erwartete Ergebnis nicht erreichen.5 Hunde wurden von den Richtern Dieter Kraft, Mark Litzinger, Andreas Deeg und Martin Kinzenbach in verschiedenen Fächern durchgeprüft.

Die Hundeführer Volker Gengnagel mit Kliff von der Berkerlquelle, Dieter Hampel mit Bella von der Wasserkuppe, Norbert Schieferstein mit Andor vom Hasenberg, Petra Krauhausen mit Areus vom Steirischen Gjaid und Rainer Karstedt mit Eika vom Achental konnten nach der Prüfung ihre Zeugnisse vom Suchenleiter Klaus Schneider entgegen nehmen.
Aus dem Hundelehrgang konnten 2 Hunde die HZP bestehen, wobei Mark Litzinger mit seiner Hündin von Atzbach auf der Hegewaldprüfung ein sehr gutes Ergebnis erzielte.

Mark Litzinger führte seine Hündin auch auf der VGP mit einem 2. Preis und bekam somit den Wanderpokal unseres Vereins und ein Präsent von dem Züchter Dieter Kraft.

Arthur Grölz führte seine DD Hündin von Beselich bei der VGP mit einem sehr guten 3. Preis.
Am Abend nach der Prüfung fand im Bürgerhaus Atzbach in gemütlicher Runde der Abschluss des Lehrganges statt. Der Hubertus-Vorsitzende Dieter Mackenrodt besuchte die Teilnehmer und weilte einige Zeit unter Ihnen.

Heute schon gelacht?

**„Warum schickst Du Deinen Sohn auf das Gymnasium?“
fragt Hubert seinen Jagdfreund.
„Er will doch auch Jäger werden,
und da soll er schon mal Latein lernen!“**

Hubertusmesse mit Jägerschlag für den Waidmanns-Nachwuchs – Besucherrekord!

Die Jäger in Deutschland und anderen europäischen Städten gedachten am 3. November Ihres Schutzheiligen Sankt Hubertus. Bundesweit fanden Hubertusmessen statt.

Die schon zur Tradition gewordene „Hubertusmesse“ des Jagdvereins Hubertus Gießen und Umgebung e.V. fand in diesem Jahr wieder unter großem Interesse der Bevölkerung sowie Mitgliedern des Vereins im Dormitorium des Kloster Arnsburg bei Lich statt.
Wegen der großen Besucherzahl von über 400 Besuchern mussten noch Stuhlreihen angebaut werden.
Die hervorragende Akustik der Parforcehörner des Parforcehorncorps Hoher Vogelsberg kam im Dormitorium, dem ehemaligen Schlafsaal der Mönche hervorragend zur Geltung. Das Parforcehorncorps wurde dabei unterstützt durch den Jagdhornbläserchor des Jagdvereins Hubertus unter der Leitung von Oswald Henzel.

Der große Saal war bis in die letzten Reihen gefüllt und über 400 Gäste! waren der Einladung des Jagdvereins Hubertus Gießen und Umgebung e.V. gefolgt. Darunter viele Ehrenmitglieder und Ehrengäste des Vereins mit Ihren Familien.

Der ökumenische Gottesdienst wurde gehalten von Dekan i. R. Christian Scholz und Dr. Hans-Joachim Schäfer.

Er wurde eingeleitet vom Bläserchor unseres Jagdvereins mit der musikalischen „Begrüßung“.

Der Vorsitzende Herr Dieter Mackenrodt begrüßte die Besucher mit viel Vorfreude auf die schon zur Tradition gewordene Hubertusmesse.

Er hätte sich keinen schöneren Ort als diese historische Stätte mit diesem akustisch hervorragenden „Schlafsaal“ wünschen können.

Nach den Eingangsworten von Dekan Scholz übernahm dann das Parforcehorncorps „Hoher Vogelberg“ die musikalische Gestaltung, die mit dem „Introitus“ begann und einem festgelegten Ablauf folgte. Leiter des Parforcehorncorps ist Paul Momberger, Posaunist im Sinfonieorchester des HR. Gebet und Schriftlesung übernahm Dr. Hans-Joachim Schäfer, dazwischen das „Kyrie“ und das imposante „Gloria“. Den „Sonnengesang“ des heiligen Franziskus und die Hubertuslegende lasen die Jungjäger Christina Magdalena Müller und Aljoscha Vogler, unterbrochen von einem getragenen Choral der Bläser.

Scholz hatte die Geschichte „Sankt Hubertus“ seiner Predigt zugrunde gelegt und sich hervorragend mit dem „Hubertus Vereinsgeschehen“ vorbereitet. Dabei war er auch auf das kürzlich erschienene Interview im Rundschreiben mit unserem Ehrenmitglied Prof. Dr. Alexander Herzog eingegangen.

Die Legende fordert den Jäger auf, in den freilebenden Tieren Mitgeschöpfe zu sehen, auf deren Lebensrecht wir Rücksicht zu nehmen haben.

Dies erkannte auch der als Symbolfigur dargestellte wilde Jäger Hubertus rechtzeitig und hielt sich fortan bei weiterer Jagdausübung an die geschriebenen Gesetze der Ethik und Jagdmoral.

Zwischen Glaubensbekenntnis, Gebet und Vaterunser gehörten „Sanctus“ und „Agnus dei“ zum Ritual der Hubertusmesse, bevor am Ende wunderbar die imitierten „Glocken“ der Hörner erklangen.
Ein langer anhaltender, nicht abreißender großer Applaus zeigte die Begeisterung der Besucher für das Parforcehorncorps Hoher Vogelsberg.

Unser Jagdverein hatte auch in diesem Jahr den alten Brauch des „Jägerschlags“ wiederum zum Anlass genommen, während der traditionellen Hubertusmesse im Dormitorium die Jungjäger des letzten Lehrganges damit auszuzeichnen.

Dieter Mackenrodt leitete das „uralte Brauchtum“ ein und forderte die Jungjäger auf, den Auftrag der Natur entgegen zunehmen und wies darauf hin, dass Jägerprüfung und Jagdschein noch kein Garant für Waidgerechtigkeit seien. Erst die seelische und sittliche Reife geben das Recht zum Führen einer Waffe. Nicht die Flinte macht den Jäger, sondern das Herz; mit großer Bereitschaft und stetem Bemühen und Streben auch um die Kenntnisse der Lebens- u. Verhaltensweisen der frei lebenden Tierwelt.

Ausbildungsleiter Mike Will nahm den Jägerschlag bei jedem einzelnen Jungjäger vor und überreichte mit seiner Frau Michaela Will die Jägerbriefe.

„Der erste Schlag soll Dich zum Jäger weih‘n, der zweite Schlag soll Dir die Kraft verleih‘n zu üben stets das Rechte, der dritte Schlag soll Dich verpflichten, nie auf die Jägerehre zu verzichten“, so der Text zu den drei Schlägen mit dem traditionellen alten Hubertus-Hirschfänger. Begleitet wurde die Zeremonie mit dem neuen Stück „Ein Gruß dem Jungjäger“ von der Hubertus-Bläsergruppe.

Den Jägerbrief erhielten Thomas Bechtum (Breitscheid), Markus Simon (Staufenberg), Ulrike Steinbach (Lützellinden), aus Gießen Michael Lohscheidt, Carmen Becker und Johannes Reuhl, aus Pohlheim Hans-Peter Janka und Claudia Schott. Ferner Jonas Wagner, Laubach, Benjamin Gaul, Ehringshauen-Katzenfurt, Daniel Romfeld, Buseck, Aljoscha Vogler, Heuchelheim, Jonas Mörtl, Biebertal, Andreas Stroh, Wettenberg, Ulrich Weis, Linden, Leonie Schnecker, Laubach-Münster, Christina Magdalena Müller, Reiskirchen und Heinz Pfeffer, Biebertal.

Abschließend richtete der Vorsitzende noch ein Wort an die Bevölkerung und forderte auch diese auf, noch mehr Rücksicht auf die Natur zu nehmen und damit auch Ihren Beitrag zur Erhaltung der heimischen Tier und Pflanzenwelt zu leisten. Gemeinsam sang die große Besucherschar begleitet durch das Parforcehorncorps Hoher Vogelsberg das Schlusslied „Großer Gott wir loben Dich“ bevor viele Besucher dann noch im Anschluss gemeinsam in der „Alten Klostermühle“ des Kloster Arnsburg in gemütlicher Runde verweilten.

Einladung Hubertus-Jägerstammtisch

mit dem Kreisjagdberater Herrn Prof. Herzog und dem stellv. Kreisjagdberater Herrn Prof. Petzinger am Mittwoch, 16. Januar 2013 um 19.00 Uhr Hessischer Hof (Justus), Frankfurter Straße, Gießen

Der Hubertus-Vorstand möchte die alte Tradition (Stammtisch) im Jagdzimmer des Hessischen Hof aufgreifen und sich wieder einmal am alten Hubertus-Stammtisch/Fenster über aktuelle jagdliche Themen und Termine 2013 unterhalten.

Wegen der (begrenzten) Teilnehmerzahl, bitte kurz Mitteilung an mich (Mobil 0172 6766504 oder dm@hubertus-giessen.de) wer kommt.

Vorteile einer Mitgliedschaft beim JV Hubertus Gießen und Umgebung e.V.

- Schießstand – Nutzung des eigenen Schießstandes
- Hundewasser – Nutzung des eigenen Geländes mit Hütte
- Vereinsleben – (Sommerfest, Hubertusmessen, Stammtische, Weiterbildungsveranstaltungen etc.)
- Stärkung des JV bei der Vertretung der Interessen von Jagd und Jägern gegenüber Politik, Gesellschaft, Behörden etc.
- Gefühl der „Geschlossenheit“ (…nur gemeinsam sind wir stark…)
- Ermöglichen einer effizienten jagdlichen Öffentlichkeitsarbeit und damit u.a. Förderung des Verständnisses bei der nichtjagenden Bevölkerung
- Mitwirkung als anerkannter Naturschutzverband bei Eingriffen in Natur und Umwelt
- Förderung der Jagdkultur, insbesondere des jagdlichen Brauchtums
- Bezug Hessenjäger
  - Aktuelle Informationen auf lokaler, überregionaler und bundesweiter Ebene durch den monatlichen Hessenjäger (kostenloser Bezug)
- Regelmäßig Mitglieder-Rundschreiben mit Bericht der Ausschüsse
- Internetforum für Mitglieder (www.hubertus-giessen.de) Aktuelle Informationen!
- Ausbildungsangebot zur Vorbereitung auf die Jägerprüfung
- Hundeführerlehrgänge und Jagdhundeprüfungen
- Sonderkonditionen beim Kauf von Jagdausrüstungen (Sonderaktionen) oder beim Abschluss Jagdhaftpflicht-, Jagdhundeversicherung sowie Geländefahrzeugen etc.
- Hilfe bei der Vermarktung des Wildbrets
- Hilfe bei der Suche bzw. teilweise Vermittlung von Jagdmöglichkeiten (Marktplatz)
- Beratung in jagdpraktischen und jagdrechtlichen Angelegenheiten

Sie sehen, die Mitgliedschaft im Jagdverein Hubertus-Giessen und Umgebung e.V. hat viele Vorteile !

Für Sie persönlich und für die Jagd insgesamt.
Empfehlen Sie bitte unseren Verein Ihren Jagdfreunden.
Wir sagen herzlichen Dank!

Einladung zur traditionellen Fuchswoche 2013

Im Januar sind die Hubertus-Mitglieder sowie die Hegegemeinschaften und auch gerne die Studentische Jagdgemeinschaft wieder zur Teilnahme an einer „**Fuchswoche**“ aufgerufen. Unser Verein unterstützt so die Veterinärämter im Rahmen der wissenschaftlichen Untersuchung der erlegten Füchse auf die für den Menschen gefährlichen Krankheiten Tollwut und Fuchsbandwurm.

Während früher die Jagd auf das Haarraubwild in den Wintermonaten vom Erbeuten eines guten Winterfuchses geprägt war, ist diese Sparte wegen der gesunkenen Nachfrage nach Fuchspelzen weniger interessant geworden. Da das Raubwild mangels eigener Feinde und zur Verbesserung der Lebensbedingungen der Hasenpopulation trotzdem bejagt werden muss, wollen wir mit dieser Aktion einen **sinnvollen Beitrag** zur Erhaltung einer gesunden Flora und Fauna leisten.
Wir wollen im Januar 2013 Haarraubwild scharf bejagen und am Samstag den **2. Februar 2013** auf dem Vereinsgelände in Garbenteich (Schießstand) gemeinsam die Strecke legen und verblasen. Die Hegegemeinschaften im Landkreis Giessen, die Studentische Jagdgemeinschaft Gießen und die Mitglieder des Jagdvereins Hubertus Gießen sind zu dieser Veranstaltung herzlichst eingeladen. Das Haarraubwild (Füchse, Waschbären, Marder etc.) ist bitte am **2. Februar 2013 bis 15.00 Uhr** am Schießstandgelände in Garbenteich anzuliefern. Anschließend Fototermin und gemütliches Beisammensein im Vereinsheim.
Für Essen und Trinken wird gesorgt!
Die Füchse, die von den Jägern nicht selbst verwertet werden, stellen wir dem Veterinär-Untersuchungsamt zur wissenschaftlichen Untersuchung zur Verfügung.
Die Untersuchungsergebnisse werden in der Presse veröffentlicht.

Einladung an die Schießaufsichten am Schießstand!

Alle Aufsichten sind zu einer Schulung in Theorie und Praxis am Samstag, den **16. Februar 2013** um 10.00 Uhr auf das Schießstandgelände eingeladen und werden dort vor Ort durch den Ausschuss für Schießwesen eine Einweisung zzgl. Bescheinigung erhalten. Dauer ca. 3 Stunden.
Hans-Georg Baum und Hans Algeyer vom Schießausschuss haben hierzu wieder einen kurzweiligen theoretischen Vortrag am Beamer vorbereitet und führen die Teilnehmer in einer praktischen Unterweisung auf dem Schießstand in ihre Aufgaben ein. **Bitte rechtzeitig Anmelden!**

1-Tagesseminar: „Das Anschuss-Erkennen und Bewerten von Pirschzeichen“

Eine besondere Herausforderung für den Jäger ist das Erkennen und richtige Bewerten von Pirschzeichen am Anschuss. Der renommierte und hessenweit bekannte Schweißhundeführer FAR i.R. **Klaus Osan,** Salzböden weist in einem Tagesseminar (vormittags Theorie / nachmittags Praxis im Revier) schrittweise in die kompakte Materie „Anschuss – Pirschzeichen auf dem Boden“ ein. Der Teilnehmer erlernt dabei die sachgerechte Beurteilung von Pirschzeichen. Ein Seminar für „Greenhorns und alte Hasen“ am Samstag, den **23. Februar 2013** in/um Biebertal bei Gießen von 9.00 Uhr bis ca. 17.00 Uhr. Das Tagesseminar ist begrenzt auf max. 25 Teilnehmer.
Anmeldungen bitte an den 1. Vorsitzenden Dieter Mackenrodt, Mobil: 0172 6766504 oder per E-Mail: dm@hubertus-giessen.de.
Kostenbeitrag € 40.– incl. Mittagessen beim „Hirschwirt“ in 35444 Biebertal-Königsberg.
Eine Anmeldebestätigung und die Tagesagenda erfolgt nach Ihrer Anmeldung.
Die Kursteilnehmer erhalten nach dem Seminar eine Teilnahmebestätigung als **Zertifikat**.

Klement Anwaltskanzlei
Jagd- und Waffenrecht
Ihr Ansprechpartner bei Fragen zu:
Jagdpachtverträgen, Jagdscheinen, WBK-Unzuverlässigkeit, Wild- und Jagdschadensangelegenheiten, Straftaten und Ordnungswidrigkeiten, Haftungs- und Schadensersatz, Schmerzensgeldfragen, waffenrechtlichen Problemen
Sacha Klement • Rechtsanwalt
Lumdastraße 2 • 35457 Lollar
Tel. 06406 8308080 • Fax 06406 830 8086
www.anwaltskanzlei-klement.de

www.waffen-geller.de

Ihr Büchsenmachermeister wünscht Ihnen frohe Festtage und ein erfolgreiches Jagd-Jahr 2013!

Besuchen Sie uns:

- **Jagdmesse Alsfeld vom 1. bis 3. März**
- **Werkstattwochen vom 1. Februar bis 30. März**
- **Frühlingsfest zum Aufgang der Bockjagd im Mai**
- **Landesjägertag in Laubach am 24./25. Mai**

Wir sind gerne für Sie da:
Waffen Geller GmbH
Rodheimer Straße 97, 35452 Heuchelheim

Jagd
Sport
Natur
Waffen Geller
Der Büchsenmacher-Experte
für Ihre erfolgreiche Jagd.

Hubertus-Termine in 2013

16.01.2013	Stammtisch im Hessischen Hof (Justus) Gießen, Frankfurter Straße, 19.00 Uhr
18./19.01.2013	Motorsägenlehrgang 2013, HTM Wettenberg
02.02.2013	Abschluss Fuchswoche, Strecke legen am Schießstand (15.00 Uhr)
08./09.02.2013	Motorsägenlehrgang 2013, HTM Wettenberg
16.02.2013	Schulung Schießaufsichten Schießstand Garbenteich
23.02.2013	Anschussseminar mit Experte Klaus Osan in Biebertal
30.03.2013	Jahreshauptversammlung Hubertus Gießen, Großen-Buseck
27.04.2013	Schriftliche Jägerprüfung (Hessen)
18.05.2013	Prüfungsschießen Jungjäger, Schießstand Garbenteich
24./25.05.2013	Landesjägertag Schloss Laubach
31.05./01.06.2013	Bundesjägertag Marburg/Hessen
08.06.2013	Hubertus Vereinsmeisterschaft, Schießstand Garbenteich
24.08.2013	Hegeringvergleichsschießen, Schießstand Garbenteich,
07.09.2013	Schriftliche Jägerprüfung (Herbstprüfung)
03.11 2013	Feierliche Hubertusmesse Kloster Arnsburg, Lich

In den letzten Monaten hat man wieder gesehen, was wir **gemeinsam** für den Verein erreichen können. Es war ein sehr arbeitsreiches Jahr nicht nur für mich. Es war aber auch ein sehr Erfülltes. Wenn wir im „Hubertus“ diesen Gemeinsinn bewahren, liegt eine sehr gute Zeit vor uns. Jagd ist weit mehr als ein normales Hobby. Jagd ist tiefer menschlicher Instinkt verbunden mit einer innigen Liebe zur Natur.

Der Jagdverein „Hubertus“ hilft uns dabei, diese Faszination zu erleben.

Persönlich möchte ich mich daher bei dem Vorstand und allen Vereinsmitgliedern bedanken, die mich mit Ihrer Unterstützung und ehrenamtlichen Engagement durch das Vereinsjahr getragen haben.

Der Vorstand arbeitet hervorragend zusammen und setzt gemeinsame Akzente. Ohne ihn wäre vieles nicht durchführbar und auf dem heutigen Niveau.

Ihnen, liebe Mitglieder, danken wir von ganzem Herzen für Ihre Treue und wünschen Ihnen eine gute und besinnliche Adventszeit, ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein gutes neues Jahr.

Es ist Weihnacht im Revier und wir feiern die Geburt unseres Heilands. Genießen Sie im Kreise Ihrer Lieben diese Zeit der Ruhe und Besinnlichkeit.

Möge das Neue Jahr 2013 viel Glück, Gesundheit und vor allem reichlich Anblick im Revier schenken.

Blicken wir voller Zuversicht in dieses neue Vereinsjahr und freuen uns darauf, dass unsere Freundschaften zueinander auch weiterhin die Grundlage für ein angenehmes Arbeiten sein werden!

Herzlichst,
Dieter Mackenrodt
1. Vorsitzender